

MEHR DEMOKRATIE in LUXEMBURG - NEIN DANKE!?

Eigentlich denkt man, die Bürger seien in der jetzigen Zeit vor allem mit ihren Volksparteien und deren Vertretern unzufrieden. Wollen sie also vielleicht mehr partizipative direkt-demokratische Möglichkeiten, das heißt mehr Eigenverantwortung übernehmen? Der „Mouvement Ecologique“ erwartet für die Legislaturperiode 2018-2023, dass die nächste Regierung die „initiative populaire“ einführt, als eine von neun zentralen Zukunftsanregungen. Die Petition No 1105, zurzeit bei chd.lu zur Unterschrift vorliegend, schlägt genau das vor. Die „Initiativ fir Demokratie-Erweiterung a.s.b.l.“ regt darin die „Abhaltung eines Referendums zur Einführung der Bürgergesetzgebung von unten in Luxemburg“ an. Allerdings nach etwas über zwei Wochen hat diese Petition nur 30 Unterschriften erhalten. Diese Angelegenheit scheint also kaum jemanden zu interessieren oder als unterstützenswert gesehen zu werden. Schade! „Mir wëlle bleiwen, waat mer sin“, wir wollen nichts weiterentwickeln und alles beim Alten belassen. Nach dem Motto: „Do you want change?“ Alle sagen „Ja“. „Do you want to change?“ Niemand meldet sich! Ok, die üblichen „Vaterfiguren“ werden es dann schon für uns richten!?

Alfred Groff, Bertrange